

■ PRESSEINFORMATION

08.07.2026

Arne Kupetz
Telefon: +49 561 934-3636
presse@gascade.de

Erweiterung der VS Rehden – Inbetriebnahme ab Mitte Juli

■ *Temporärer Einsatz einer Heißfackel im Rahmen von Inbetriebnahmetätigkeiten.*

Kassel/Rehden. Das Projekt zur Erweiterung der Verdichterstation (VS) Rehden im Landkreis Diepholz (Niedersachsen) steht kurz vor der Inbetriebnahme. Ab Mitte Juli 2026 wird die GASCADE Gastransport GmbH die neue Anlage schrittweise in Betrieb nehmen.

Im Zuge der Inbetriebnahme werden einzelne Anlagenteile nacheinander mit Erdgas befüllt. Dabei kommt regelmäßig eine sogenannte Heißfackel zum Einsatz. Hierbei handelt es sich um eine kontrollierte, offene Flamme, die auf dem Gelände sichtbar ist und – abhängig von den Witterungsbedingungen – im Umfeld der Anlage auch hörbar sein kann. Die Fackel dient der sicheren Ableitung und Verbrennung von Erdgas während der Begasungsvorgänge.

Sämtliche Arbeiten erfolgen unter höchsten Sicherheitsstandards. Die sichtbare Flamme ist kein Grund zur Beunruhigung, sondern Teil eines sicheren technischen Verfahrens.

Mit der Inbetriebnahme der drei zusätzlichen Elektro-Verdichter wird die VS Rehden künftig größere Erdgas-mengen in Richtung Lubmin transportieren können. Damit leistet die Anlage einen wichtigen Beitrag zur weiteren Stärkung der Versorgungssicherheit in Ostdeutschland sowie in ost- und südosteuropäischen Nachbarländern.

Die vollständige Fertigstellung der Gesamtanlage einschließlich aller Gebäude und Außenanlagen sowie der Abschluss der Rekultivierungsmaßnahmen sind bis Ende 2027 vorgesehen.

Über GASCADE

Wir versorgen Deutschland und verbinden Europa – mit der Energie von morgen.

GASCADE Gastransport GmbH mit Sitz in Kassel betreibt mit rund 4.200 Kilometern eines der größten Fernleitungsnetze Deutschlands und steht für zuverlässige und leistungsstarke Transportlösungen für Erdgas und Wasserstoff. Über ihr Pipeline-System verbindet GASCADE zentrale Energieflüsse im Herzen Europas und fungiert als internationale Drehscheibe – mit direkter Anbindung an zahlreiche Nachbarländer.

GASCADE hat bereits 400 Kilometer ihres Netzes auf Wasserstoff umgestellt. Mit einem klaren Fokus auf Dekarbonisierung und Versorgungssicherheit engagiert sich der Wasserstoff-Netzbetreiber in zentralen Wasserstoff-Projekten, um die Importkorridore der Nord- und Ostsee zu erschließen und die Versorgung Europas mit Wasserstoff sicherzustellen.